

Meldungen

Laterne ist wieder in Ordnung

Immekath (scm) • Relativ lange war eine Laterne an der Straße zu Fricopan in Immekath defekt. Wie Immekaths Ortsbürgermeister Peter Gebühr unlängst im Ortschaftsrat berichtete, sei die Lampe Anfang Januar in Ordnung gebracht worden. Dass die Reparatur erst mit Verzögerung stattfand, habe daran gelegen, dass erst noch Versicherungsfragen hätten geklärt werden müssen.

Senioren sollen zwei Eier mitbringen

Jahrstedt (sri) • Das nahe Osterfest beschäftigt auch die Senioren von Jahrstedt. Sie treffen sich am Donnerstag, 10. März, um 14 Uhr im Drömlinger Hof, informierte Ilona Schultze. Dazu sollten die Senioren jeweils zwei ausgepustete Eier mitbringen, bat sie.

Schwiesaus Jäger wählen Vorstand

Schwiesau (sri) • Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Schwiesau lädt zur Jahreshauptversammlung für Freitag, 18. März, in den kleinen Raum des Dorfgemeinschaftshauses ein. Ab 19 Uhr wird Bilanz gezogen und ein neuer Vorstand gewählt. Zudem sind mehrere Berichte zu hören. Gesprochen werden soll über die Verwendung von Genossenschaftsgeldern.

# Es wird immer leiser in den Wäldern

Waschbären und anderes Raubzeug plündern Nester der Vögel / Rotwild ist verschwunden

Eine durchwachsene Bilanz zog die Jägerschaft Quarnebeck/Wenze. Einerseits werden Singvögel seltener und es zeigt sich kein Rotwild mehr. Andererseits gibt es wieder mehr Wildschweine.

Von Harald Tüllner  
Quarnebeck • Zur nunmehr 25. Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Quarnebeck trafen sich rund 50 Mitglieder und Interessierte im Quarnebecker Gemeindefestsaal am Freitag. Vorsitzender Harald Schulz freute sich über das Interesse am jagdlichen Geschehen in den Gemarkungen Quarnebeck/Wenze.

Horst Kamieth, der anschließend die Strecke 2015/2016 erläuterte, ging kurz auf das kleine Jubiläum ein. „Zwar waren wir bei der Gründung der Jagdgenossenschaft noch rund 100 Teilnehmer, doch auch die zirka 50 heute sind ein Zeugnis der Harmonie von Einwohnern und Jagd und der guten Arbeit von Harald Schulz und seinem Vorstand“, sagte der Pächtersprecher.

Beim Erläutern der Strecke machte Kamieth keinen Bogen um das Thema Wolf, das den Bürgern und Jägern auf den Nägeln brennt. „In der Gemarkung Quarnebeck/Wenze üben auf zirka 1800 Hektar Fläche 16 Jäger das Weidwerk



Mit Jagdsignalen umrahmten die Schwiesauer Jagdhornbläser die Jahreshauptversammlung in Quarnebeck. Fotos: Harald Tüllner

streng nach den gesetzlichen Bestimmungen aus. Seit rund anderthalb Jahren sind mit dem Wolf Jäger hinzugekommen, die sich an keine Gesetze und Bestimmungen halten“, kritisierte Kamieth. „Wir Jäger können nichts dagegen tun.“

Wolf beeinflusst Verhalten der Wildtiere

In den anderthalb Jahren des Vorkommens von Wölfen in der Region habe sich das Verhalten des Wildes sehr verändert, weil viel Unruhe in den Forst gekommen sei, meinte der Pächtersprecher. Rotwild sei nicht mehr zu sehen. Beim Damwild kamen lediglich eine Kuh und ein Kalb zur Strecke. „Ich habe Angst um den Bestand“, er-

klärte Kamieth. Etwas besser sieht es beim Schwarzwild aus. „Legten wir im vorangegangenen Jahr nur zwei Schweine auf die Schwarte, so waren es 2015/2016 immerhin acht Schweine“, erklärte Kamieth. An Rehen sind 34 Tiere, davon vier auf der Straße, gestreckt worden. Ein Reh davon war angeschossen und verendet gefunden und eins eindeutig von einem Wolf gerissen worden.

An Niederwild stehen fünf geschossene und acht überfahrene Hasen, vier Saatgänse ein Fasan und eine Ringeltaube auf der Liste. Auch dieses Wild ist rückläufig, weil die Landwirtschaft auf Monokulturen wirtschaftlich angewiesen ist und das abwechslungsreiche Grün in der Feldmark fehle, erläuterte



Als „Kaiserlich-Königlich privilegierter Hof-Jäger“ zeichnete Harald Schulz (links) Horst Kamieth aus.

te Kamieth.

Aber auch das Raubzeug trage seinen Teil dazu bei. Mit 47 erlegten Füchsen haben die Jäger ein gutes Ergebnis erreicht. Sechs Dachse und drei Marderhunde ergänzen den Erfolg.

Nutrias für Schäden im Drömling verantwortlich

Unzufrieden ist Kamieth mit 16 gefangenen Waschbären. „Dieses Raubzeug gehört nicht in unsere Wälder. Der nachtaktive Waschbär plündert alle Nester, so dass kaum noch der Schwarzspecht oder der Waldkauz im Forst zu hören sind.“

Es wird leider immer leiser im Wald, und der Waschbär hat eine hohe Population. Wir haben kaum eine Chance gegen

ihn“, bedauerte Kamieth. Komplettiert wird die Bilanz mit sechs Nutrias. „Diese Wildart ist für viele Schäden an Dämmen im Drömling verantwortlich und deswegen zu bejagen“, sagte Kamieth.

Seit 2001 treffen sich die Jäger der Jagdgenossenschaften Quarnebeck und Wenze am 28. Dezember zur „Diplomatenjagd“.

Der Jagdkönig wird mit dem Titel „Kaiserlich-Königlich privilegierter Hof-Jäger“ ausgezeichnet. Die Ehrenscheibe, auf deren Rückseite die Geehrten verzeichnet sind, hängt im Quarnebecker Gemeindefestsaal. Für einen Hasen und ein Reh überreichte Harald Schulz die Scheibe symbolisch an Horst Kamieth.

Eine Mauer soll Blickfang werden

Klötze (scm) • Bei der jüngsten Sitzung des Klötzer Ortsbürgermeisters stellte Ortsbürgermeister Hans-Jürgen Schmidt, der Mitglied des Arbeitskreises ist, die Planungen für die Gestaltung des Platzes an der Gardeleger Straße 44 vor. Zwei Tage zuvor war der Stadtrat über den Entwurf unterrichtet worden (Volksstimme berichtete).

„Das soll ein Blickfang werden“, sagte Schmidt zu der Freifläche und ging besonders darauf ein, dass im Vordergrund ein Gebilde aus Containerstahl und einer Betonmauer geschaffen werden soll. Letztere soll an das vormals dort stehende Gebäude erinnern. Noch dazu sollen zwei Info-Säulen aufgestellt werden. Die beiden Linden bleiben stehen. Außerdem soll das Wappen von Klötze in das Gelände integriert werden. Vorgehen ist des Weiteren eine Sitzbank sowie eine Bepflanzung aus Gräsern und Sträuchern. „Ich finde das Konzept ganz prima“, sagte Schmidt.

Indes zeigte sich Uwe Witte mit dem geplanten Standort für die Besucherparkplätze an der Neustädter Straße unzufrieden. Er befürchtet, dass diese nicht genutzt werden und die Leute weiter auf der Straße halten. Daher regte er an, wie an der Kita Zinnbergzwerge, direkt an der Straße einige Parknischen einzurichten. „Ich bringe diesen Vorschlag mit ein“, versicherte Schmidt und erinnerte, dass die Planung noch längst nicht abgeschlossen sei.

# Acht Schützen können sich mit Gold, Silber oder Bronze schmücken

Ehrungen für die besten Schießergebnisse im Schützenverein Zicherie-Böckwitz

Von Harald Tüllner  
Böckwitz/Zicherie • Über ein erfolgreiches Jahr 2015 für den Schützenverein Zicherie-Böckwitz von 1872 berichtete Vereinspräsident Andreas Peckmann während der Generalversammlung am Sonntagabend im Gemeinschaftshaus. Die Zusammenkunft begann mit einer Schweigeminute für die verstorbenen Mitglieder Alwin Bock (Böckwitz) und Walter Bubenicek (Jahrstedt).

Der Höhepunkt 2015 war das alljährliche Schützenfest im Doppeldorf. „Das Wetter war wieder bestens, und die Beteiligung der Schützenbrüder beim Aufbau am Freitag gut. Ich hoffe, das ändert sich auch nicht in diesem Jahr“, erklärte der Präsident. Einen guten Griff hatte der Verein bei der Verpflichtung von Musikgruppen für die Veranstaltungen. Zwar blieb der Besuch von Gästen am Sonntagabend noch unter den Erwartungen, doch konnte die Veranstaltung am Sonntag das wett machen. „Zurückzuführen ist das auf die gute Musik der Band Soulwalker“, schätzte der Präsident ein.

Festwirtin Silke Lembke gibt Versorgung ab

„Gut angekommen bei den Gästen ist gegenüber 2014 auch das stark verbesserte Frühstücksangebot“, wusste der Präsident. Er konnte so manche positive Resonanz entgegennehmen, wie Andreas Peckmann anmerkte. Auf die Erfolge wollen die Schützen in diesem Jahr aufbauen. So wurden für das Schützenfest wieder die bewährten Musikgruppen des vergangenen Jahres verpflichtet.

Leider kommt es zu einem Wechsel der gastronomischen Betreuung. „Festwirtin Silke Lembke aus Böckwitz wird



Zu einem Gruppenfoto mit Vereinsvorstand, Schützenkönig und Kronprinz stellten sich die erfolgreichsten Schützen auf, die 2015 am Eichelschießen teilnahmen. Fotos: Harald Tüllner



Befördert wurden während der Generalversammlung am Sonntagabend Patric Schulze (von links) zum Oberleutnant, René Rohwolt, Lars Flegel und Fabian Fehse jeweils zum Leutnant.



Kommandeur André Lenz (links) und 2. Vorsitzender Gerald Grosche wurden in ihren Funktionen für weitere drei Jahre bestätigt.

aus Personalmangel nicht mehr zur Verfügung stehen. Ich möchte hier Silke und Rainer Lembke nochmals für die gute Bewirtung danken“, sagte der Präsident in seiner Bilanz. Neuer Festwirt wird Walter Stendel sein, der seit Jahren die Schaustellerbuden gestellt hat. Das Schützenfest findet in diesem Jahr vom 13. bis zum 16. Mai in Zicherie statt.

Weitere Höhepunkte im vergangenen Jahr waren das Pflanzen des Maibaumes, für

das auch in diesem Jahr vorrangig die Jungschützen verantwortlich sein werden. Eine gute Beteiligung von Mitgliedern gab es seitens des Vereins auch bei Besuchen von Schützenfesten der Nachbarvereine. Einig sind sich die Schützen darüber, 500 Euro für die Renovierung des Ehrenmals in Zicherie zu spenden.

Während der Generalversammlung wurden acht Mitglieder mit Goldenen, Silbernen und Bronzenen Eichel-

als beste Schützen geehrt. Kommandeur André Lenz und 2. Vorsitzender Gerald Grosche erhielten bei ihrer Wiederwahl das Vertrauen der Schützen für eine weitere Amtsperiode von drei Jahren. Jörg Ritzmann und Axel Osterburg wurden aus dem Offizierscorps entlassen. Bei der Neuaufnahme zeigten sich die Sorgen vieler Vereine. Es fehlt der Nachwuchs, machte Andreas Peckmann deutlich. Jeder Schütze müsse neue Mitglieder werben.

**Ob Rock oder Pop, Theater oder Sport – seien Sie live dabei, wenn es spannend wird. Sichern Sie sich Ihre Karten für Top-Events in ganz Deutschland.**

**EXKLUSIVER Kartenvorverkaufspartner für alle Heimspiele des SC Magdeburg Handball und des 1. FC Magdeburg.**

biber ticket-Verkaufsstellen in Ihrer Nähe:

**Busbetrieb und Reisebüro Titze**  
Friedensstr. 47 • 39619 Arendsee  
Mo.–Fr. 9.00–18.00 Uhr

**Volksstimme Service-Punkt**  
Rathausplatz 4  
39638 Gardelegen  
Mo. + Mi. 10.00–14.00 Uhr  
Di. + Do. 14.00–18.00 Uhr  
Fr. 9.00–13.00 Uhr

**Fahrradhandel Hochhuth**  
Goethestr. 5 • 38489 Beetzendorf  
Mo.–Fr. 9.00–13.00 Uhr  
14.00–18.00 Uhr  
Sa. 9.00–12.00 Uhr

**Reisebüro Archut**  
Schulstr. 1 • 39624 Kalbe  
Mo. 9.00–13.00 Uhr  
Di.–Fr. 9.00–13.00 Uhr  
14.00–18.00 Uhr  
Sa. 9.00–12.00 Uhr

**Service-Center Diesdorf**  
Am Markt 10 • 29413 Diesdorf  
Mo.–Fr. 8.00–18.00 Uhr  
Sa. 8.00–12.00 Uhr

**Knittel Werbung & Dienstleistungen**  
Oebisfelder Str. 4a • 38486 Klötze  
Mo.–Do. 7.00–12.00 Uhr  
13.00–16.30 Uhr  
Fr. 7.00–12.00 Uhr

**Heizung & Sanitär Göring**  
Langestr. 48 • 39646 Oebisfelde  
Mo.–Fr. 9.00–12.00 Uhr  
14.00–17.00 Uhr

**Volksstimme Service-Center**  
Neuperverstr. 32 • 29410 Salzwedel  
Mo.–Fr. 9.00–18.00 Uhr

biber ticket-Hotline  
03 91 / 59 99-700

**biberticket**  
Deutschlandweit. Günstig.